

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 52

Artikel: Es Märli
Autor: Dietiker, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650119>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es Märli

Es isch einisch e schöne Früelig gsi. Aer het usgseh wi-n es Chind: är het heiteri Ouge gha, gsundi Backe, und vor luter Glück het er fasch nid gwüsst was aschtelle. Und es isch e wunderbari Macht von ihm usgange. Wo-n er hiegluegt het, het's afa grüene; ja nid nume das, Blueme si-n erschtande; we-n er es Böimli gschtreift het im Verbigah, het es afa blüeje, und we-n er am ene Möntsch i ds Gsicht gluegt het, het das Gsüün afa heitere wi-n e Landschaft nach em Räge. Nume d'Tanne-n im Wald si no ärnscht und fischer d'agschtande — nei, we me besser gluegt het, het me müesse gseh, wi si tief us ihrem innerschte Wäsen use doch schtill glachet hei und z'uscherscht a de dunkelgrüne Zweige het's glüüchtet von neuem Grünen. So si d'Tanne, si hei immer öppis Appartigs.

Und der Früelig isch vergange, der Summer isch cho und d'Tanne hei nadina wieder afa dunkle. Wär se verschteit, het gseh, wi sech ihres Läben immer meh verinnerlicht het. Das isch cho, wil si so viel Wunder erlät hei. Oder isch das öppe kes Wunder, we der Summer uf einisch da isch mit syr Pracht; we d'Sunne höch am Himmel schteit; we warmi Luft dür d'Gipfel wät; we ds Chorn ryfet duss vor em Wald und es drinn tönt wi vo guldige Saite? Wär es Ohr het derfür, hört

die Lieder und cha se nume grad niederschrybe. Isch es kes Wunder, we d'Hase Gras mümpfele oder es Reh under de Zweige lit, vo Zyt zu Zyt der Chopf ufhet und wieder yschlaf? Das alles gseh d'Tanne. I möcht fasch eini si.

Aber am wyteschte geit ne doch ds Härz uf im Winter, we's gäge d'Wiehnecht rückt. Der Himmel tuet sech uf, wyt uf, und es tönt e Musig — so schön, wi me süsch nie ghört. Und langsam, ganz langsam sinke d'Schtärne-n abe bis uf die dunkelgrüne Tannen und blybe dranne hange: es glänzt, es isch e Pracht. Und alli Liechtli i der Seel vo de Tanne chöme füre-n und zünte was si nume chöi. Und d'Tanne tüe hübscheli d'Ougen uf und alli Wunder, wo sie erlät und gseh hei, lüüchte druus, bsunderbar e herrliche Friede, wo die Böim eratmet hei i sunnige Tagen und wunderbare Nächt. Und uf einisch schteit eis vo däne Tannli in ere Schtub-n oder im ene Saal, grossi und chlini Lüt schtande drum und fröie sech — warum? Wil halt öppis vo däm Böimli usgeit, me cha nid rächt säge was — öppis wo eim i der Seel wohl tuet, me ma wöllen oder nid. Und e Schtimm singt, z'erschert ganz hübscheli und de geng luter i üsem Härz:

« Stille Nacht, heilige Nacht... »

Walter Dietiker.